

Verkürzter Konzernanhang

1. Grundsätzliche Informationen über den Konzern

Das oberste Mutterunternehmen des Konzerns ist die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg (HHLA), eingetragen im Handelsregister Hamburg unter der Nummer HRB 1902. Das oberste, dem HHLA-Konzern übergeordnete Mutterunternehmen ist die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, Hamburg (HGV).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und damit auch die Anhangangaben werden in Euro (€) dargestellt. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die einzelnen Posten, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (T€) gezeigt. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zu angegebenen Summen aufaddieren.

2. Besondere Ereignisse des Berichtszeitraums

In der Berichtsperiode waren keine besonderen Ereignisse, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns haben, zu verzeichnen.

3. Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

3.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 *Zwischenberichterstattung*.

Die Anforderungen der IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, wurden vollständig erfüllt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem testierten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 gelesen werden.

3.2 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 angewandten Methoden. Zum 1. Januar 2017 wendet die Gesellschaft keine neuen Vorschriften an.

Folgende neue Standards können für das Geschäftsjahr freiwillig angewendet werden. Die HHLA macht hiervon keinen Gebrauch:

- IFRS 9 Finanzinstrumente
- IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Der verpflichtende Erstanwendungszeitpunkt der vorgenannten Standards gilt für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Der HHLA-Konzern erwartet nach derzeitigem Projektstand keine wesentlichen Auswirkungen aus der Erstanwendung des Standards IFRS 9. Für Erlöse aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15 werden nach derzeitigem Projektstand ebenfalls keine wesentlichen Änderungen gegenüber der bisherigen Bilanzierung erwartet.

3.3 Änderungen des Konsolidierungskreises

Zum 30. Juni 2017 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis der HHLA.

4. Erwerb und Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen

Es gab keine Erwerbe oder Veräußerungen von Anteilen an Tochterunternehmen im ersten Halbjahr 2017.

5. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie für den Konzern sowie für die Teilkonzerne ergibt sich wie folgt:

Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €

	Konzern		Teilkonzern Hafenlogistik		Teilkonzern Immobilien	
	1-6 2017	1-6 2016	1-6 2017	1-6 2016	1-6 2017	1-6 2016
Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens am Konzernergebnis in T€	52.616	25.806	48.050	21.270	4.566	4.536
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien in Stück	72.753.334	72.753.334	70.048.834	70.048.834	2.704.500	2.704.500
	0,72	0,35	0,69	0,30	1,69	1,68

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie, da im Berichtszeitraum keine Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf waren.

6. Gezahlte Dividenden

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 21. Juni 2017 stimmten die Aktionäre dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu, an die Aktionäre des Teilkonzerns Hafenlogistik eine Dividende je Aktie in Höhe von 0,59 € und an die Aktionäre des Teilkonzerns Immobilien eine Dividende je Aktie in Höhe von 2,00 € auszuschütten. Die Dividende in Höhe von insgesamt 46.738 T€ wurde entsprechend am 26. Juni 2017 ausgezahlt.

7. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird als Anlage des verkürzten Konzernanhangs dargestellt.

Die Segmentberichterstattung des HHLA-Konzerns erfolgt nach den Vorschriften des IFRS 8 *Geschäftssegmente*. Der IFRS 8 verlangt eine Berichterstattung auf Basis der internen Berichtsmeldung an den Vorstand zum Zwecke der Steuerung der Unternehmensaktivitäten.

Als Segmentergebnisgröße wird die international gebräuchliche Kennzahl EBIT (Earnings before Interest and Taxes) verwendet, die der Erfolgsmessung je Segment und damit der internen Steuerung dient. Weitere Informationen finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des internen Reportings stimmen mit den für den HHLA-Konzern angewandten und unter der ► Textziffer 6 „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ im Konzernanhang zum 31. Dezember 2016 beschriebenen Grundsätzen überein.

Die Segmentinformationen werden auf Basis der internen Steuerung berichtet, die mit dem externen Reporting konform ist, und gliedern sich nach den Aktivitäten der Geschäftsfelder des HHLA-Konzerns. Diese sind entsprechend der Art der angebotenen Dienstleistungen eigenständig organisiert und geführt.

Der HHLA-Konzern ist unverändert in den vier Segmenten Container, Intermodal, Logistik und Immobilien tätig.

Der in der Segmentberichterstattung enthaltene Bereich „Holding/Übrige“ stellt kein eigenständiges Geschäftssegment im Sinne des IFRS-Standards dar, wurde aber aus Gründen der Vollständigkeit und Übersichtlichkeit den Geschäftssegmenten des Teilkonzerns Hafenlogistik zugeordnet.

In der Überleitung des Segmentvermögens zum Konzernvermögen sind neben konsolidierungspflichtigen Sachverhalten insbesondere Ansprüche aus laufenden und latenten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen sowie finanzielle Vermögenswerte enthalten, die nicht dem Segmentvermögen zuzuordnen sind.

Die Überleitung der Segmentgröße EBIT auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) enthält neben konsolidierungspflichtigen Sachverhalten zwischen den Segmenten sowie den Teilkonzernen den Anteil der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen, das Zinsergebnis sowie das sonstige Finanzergebnis.

Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT)

in T€	1-6 2017	1-6 2016
Segmentergebnis (EBIT)	97.653	65.802
Eliminierung der Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten und den Teilkonzernen	1.163	1.053
Konzernergebnis (EBIT)	98.816	66.855
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.983	2.583
Zinsergebnis	- 8.311	- 12.946
Sonstiges Finanzergebnis	0	- 10
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	93.488	56.482

8. Eigenkapital

Die Aufgliederung und Entwicklung des Eigenkapitals der HHLA für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni der Jahre 2017 und 2016 werden in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

9. Pensionsrückstellungen

Der Berechnung der Pensionsrückstellungen wurde zum 30. Juni 2017 ein Zinssatz in Höhe von 1,60 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2016: 1,40 %; 30. Juni 2016: 1,00 %). Der Berechnung der Rückstellungen für Lebensarbeitszeit wurde zum 30. Juni 2017 ein Zinssatz in Höhe von 1,90 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2016: 1,70 %; 30. Juni 2016: 1,00 %). Folgende Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste ergeben sich, die sich erfolgsneutral im Eigenkapital niederschlagen:

Entwicklung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste

in T€	2017	2016
Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 1. Januar	- 85.844	- 40.637
Veränderungen im Geschäftsjahr aufgrund einer Zinssatzänderung	14.200	- 73.471
Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 30. Juni	- 71.644	- 114.108

10. Investitionen

Bis zum 30. Juni 2017 betrug die Summe der Investitionen im gesamten HHLA-Konzern 63,6 Mio. € (im Vorjahr: 67,2 Mio. €).

Die größten Investitionen wurden bis zum Ende des ersten Halbjahres 2017 im Segment Container durchgeführt. Die HHLA investierte u. a. in Containerbrücken am CTB und am CTT.

Die wesentlichen Positionen des Bestellobligos für Investitionen zum 30. Juni 2017 entfallen mit 11,0 Mio. € auf das Segment Container.

11. Finanzinstrumente

Die nachstehenden Tabellen zeigen Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie.

Finanzielle Vermögenswerte zum 30. Juni 2017

in T€

	Buchwert		Beizulegender Zeitwert				
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Bilanz-ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)		4.001	4.001	4.001			4.001
	0	4.001	4.001				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Finanzielle Vermögenswerte	14.826	2.896	17.722				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160.030		160.030				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	80.985		80.985				
Sonstige finanzielle Forderungen	2.896		2.896				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	166.082		166.082				
	424.819	2.896	427.715				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2017

in T€

	Buchwert			Beizulegender Zeitwert				
	Zu Handelszwecken gehalten	Beizulegender Zeitwert – Sicherungsinstrumente	Sonstige finanzielle Schulden	Bilanz-ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Verbindlichkeiten				0				0
	0	0	0	0				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)			277.025	277.025		281.928		281.928
Finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing)			39.481	39.481		39.481		39.481
Finanzielle Verbindlichkeiten (Ausgleichsverpflichtung)			18.045	18.045		18.045		18.045
Finanzielle Verbindlichkeiten (Sonstige)			42.485	42.485		42.485		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			68.043	68.043				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen (Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing)			106.120	106.120		142.393		142.393
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen (Übrige)			6.778	6.778				
	0	0	557.977	557.977				

Finanzielle Vermögenswerte zum 31. Dezember 2016

in T€

	Buchwert		Beizulegender Zeitwert				
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Bilanz-ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)		3.940	3.940	3.940			3.940
	0	3.940	3.940				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Finanzielle Vermögenswerte	14.434	2.896	17.330				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160.440		160.440				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	81.736		81.736				
Sonstige finanzielle Forderungen	2.172		2.172				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	177.192		177.192				
	435.974	2.896	438.870				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2016

in T€

	Buchwert			Beizulegender Zeitwert				
	Zu Handelszwecken gehalten	Beizulegender Zeitwert – Sicherungsinstrumente	Sonstige finanzielle Schulden	Bilanz-ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Verbindlichkeiten				0				0
	0	0	0	0				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)			298.350	298.350		304.780		304.780
Finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing)			39.043	39.043		39.043		39.043
Finanzielle Verbindlichkeiten (Ausgleichsverpflichtung, langfristig)			18.045	18.045		18.045		18.045
Finanzielle Verbindlichkeiten (Ausgleichsverpflichtung, kurzfristig)			22.603	22.603				
Finanzielle Verbindlichkeiten (Sonstige)			37.723	37.723		37.723		37.723
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			68.106	68.106				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen (Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing)			106.304	106.304		149.820		149.820
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen (Übrige)			8.950	8.950				
	0	0	599.124	599.124				

Im ersten Halbjahr 2017 wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung Gewinne aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten bzw. Verbindlichkeiten in Höhe von 742 T€ (zum 30. Juni 2016: 36 T€) erfasst. Hierbei handelte es sich im Vorjahr im Wesentlichen um Zinssicherungsinstrumente und im ersten Halbjahr 2017 um Kurssicherungsgeschäfte, für die nach IAS 39 keine effektiven Sicherungsbeziehungen bestehen.

Die im Berichtszeitraum abgeschlossenen Kurssicherungsgeschäfte mit einem Bezugsbetrag von 1.638 T€ haben eine Restlaufzeit von rund drei Jahren.

Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts der als Sicherungsinstrumente designierten Finanzinstrumente (Zinsswaps) wurden im ersten Halbjahr des Vorjahres in Höhe von 118 T€ erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Im ersten Halbjahr 2017 bestanden keine Zinsswaps.

Die Bewertungstechniken und wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte sind im Konzernanhang zum 31. Dezember 2016 dargestellt.

12. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg bzw. der Hamburg Port Authority und Unternehmen des HHLA-Konzerns bestehen verschiedene Verträge über die Anmietung von Flächen und Kaimauern im Hamburger Hafen sowie in der Speicherstadt. Darüber hinaus vermietet der HHLA-Konzern Büroräume auch an andere mit der Freien und Hansestadt Hamburg verbundene Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Weitere Informationen über diese Geschäftsbeziehungen finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016.

Die Höhe der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen als auch die Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen zum 30. Juni 2017 entsprach weitestgehend der Höhe zum 31. Dezember 2016.

13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nennenswerte Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2017 traten nicht ein.

Hamburg, 9. August 2017

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Angela Titzrath



Heinz Brandt



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 9. August 2017

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand




Angela Titzrath



Heinz Brandt



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Hamburg:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 9. August 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Claus Brandt
Wirtschaftsprüfer

Christoph Fehling
Wirtschaftsprüfer